

Baunit KlebeAnker Orange



- **speziell für die Sanierung**
- **höchste Setzsicherheit durch Schraube**
- **für fast alle Untergründe**

Produkt	Der Baunit KlebeAnker Orange ermöglicht eine zusätzliche mechanische Befestigung alternativ zur herkömmlichen Verdübelung.		
Eigenschaften	Einfache und sichere Verarbeitung mit höchster Setzkontrolle der Dübel. Die Befestigung erfolgt direkt am Untergrund.		
Anwendung	Zusätzliche mechanische Befestigung von Baunit open – Die KlimaFassade und Baunit WärmedämmverbundSystem EPS auf Wänden aus Beton, Vollziegel und speziell für Hochlochziegel und Porenbeton sowie für kritische Untergründe mit vorhandenem Altputz mit einer maximalen Putzdicke von 40 mm. Nicht geeignet für Baunit SockelDämmplatte XPS TOP!		
Technische Daten	Nutzungsklasse:	A, B, C, E	
	Min. Bohrlochtiefe:	95 mm	
	Schraubantrieb:	Torx T30	
	Einsatzbereich:	Beton, Vollstein, Hohl- oder Lochsteine, Porenbeton	
		Karton 300 Stück	
	Durchmesser Dübelschaft	8 mm	
	Verbrauch	min. 6 Stück/m²	
	Schaftlänge	88 mm	
Lieferform	Karton 300 Stück, 1 Pal. = 12 Kartons = 3.600 Stück		
Qualitätssicherung	Europäisch Technische Zulassung ETA-12/0064		
Untergrund	Der Untergrund ist entsprechend der Baunit Verarbeitungsrichtlinie vorzubereiten		

Setzen der Baunit KlebeAnker

Vor dem Setzen der Baunit KlebeAnker wird das entsprechende Rastermaß mittels Schlagschnur markiert, alternativ kann auch bei kann auch das Baunit AnkerLot (Länge = 40 cm) verwendet werden. Der Abstand von Gebäudeaußenkanten bzw. vom Sockelprofil **therm** beträgt 10 cm.

Je nach Anzahl der KlebeAnker pro m² ergeben sich folgende Rastermaße. (siehe Tabelle 1)

Das Bohren erfolgt mit einem Bohrer (Durchmesser 8 mm). Schlagbohrereinrichtung oder Bohrhammer dürfen nur bei Vollbaustoffen verwendet werden. Die Anschlagtiefen für das Bohrloch ergeben sich aus der Schaftlänge des jeweiligen KlebeAnkers zuzüglich 10-15 mm. (siehe Tabelle 2)

Das Versetzen des Baunit KlebeAnkers muss im tragfähigen Untergrund erfolgen. Bei Mantelbetonwänden muss der Baunit KlebeAnker im Kernbeton verankert sein.

Anschließend wird der Baunit KlebeAnker in das vorgebohrte und vom Bohrmehl befreite Bohrloch oberflächenbündig gesetzt. (siehe Tabelle 3)

Verkleben der Dämmplatten:

Baunit open KlebeSpachtel W, Baunit KlebeSpachtel und Baunit KlebeSpachtel Grob werden gem. Baunit Verarbeitungsrichtlinie WDVS angemischt. Der Kleberauftrag auf der Dämmplatte erfolgt in der RandwulstPunkt-Methode. Vor dem Verkleben der Dämmplatten werden auf die versetzten Baunit KlebeAnker mittels Kelle ca. 20 mm dicke „Kleberpatzen“ angeworfen. Anschließend wird die Dämmplatte mit einer leicht schiebenden Bewegung versetzt.

HINWEIS: Da die Verlegung der Dämmplatten „nass in nass“ erfolgen muss, ist darauf zu achten, dass die „Kleberpatzen“ unmittelbar vor dem Verkleben der Dämmplatte auf die Baunit KlebeAnker aufgebracht werden.

Die Menge an aufgetragenem Kleber ist so zu wählen, dass ich unter Berücksichtigung der Schichtdicke des Klebers (ca. 1 bis 2 cm) eine Kontaktfläche mit dem Untergrund von mind. 40 % ergibt.

Am Rand der Platte wird umlaufend ein ca. 5 cm breiter Streifen (Randwulst) und in der Mitte der Platte drei etwas handtellergröße „Kleberpatzen“ aufgetragen. Dabei können Unebenheiten des Untergrundes bis max. 10 mm im Kleberbett ausgeglichen werden.

Anzahl KlebeAnker	Rastermaß [H x B]
6 Stück / m ²	40 x 40 cm
8 Stück / m ²	40 x 30 cm
10 Stück / m ²	40 x 25 cm
12 Stück / m ²	40 x 20 cm

Baunit KlebeAnker	Schaftlänge	Bohrlochtiefe
Baunit KlebeAnker Orange	88 mm	Mind. 95 mm

Baunit KlebeAnker	Spreizelement	Werkzeug
Baunit KlebeAnker Orange	Schraube	Bohrschraube, Torx T30

Allgemeines und Hinweise

Die Auswahl, die Anzahl und die Anordnung der Dübel hat nach den ÖNORMEN B 6400 bzw. B 6410 zu erfolgen. Setzen des Dübels bei einer Untergrundtemperatur $\geq +5^\circ \text{C}$. UV-Belastung durch Sonneneinstrahlung des ungeschützten Dübels ≤ 6 Wochen.

Ermittlung der Mindestanzahl**Für „kleine“ Gebäude**

wie z.B. Einfamilienhäuser, Doppelhaushälften u. Ä. gilt:

mind. 6 KlebeAnker pro m² im Regel- und Randbereich bei:

- Verhältnis Gebäudehöhe zu Gebäudebreite $h/b \leq 1,5$ (Mindestbreite 6 m, Maximale Höhe 9 m)
- für alle Basisgeschwindigkeiten ($\leq 28,3 \text{ m/s}$)
- für die Geländekategorien II, III, IV

Die Bemessung des Randbereichs kann in diesem Fall entfallen

Für alle anderen Gebäude

- mit Gebäudebezugshöhe 10 – 25 m
- Verhältnis Gebäudehöhe zu Gebäudebreite $h/b \leq 2$ (z.B. Gebäudehöhe = 12 m / Gebäudebreite = 6 m)
- für Geländekategorien II, III, IV

gelten die Angaben der Systemklassen.

Unsere anwendungstechnischen Empfehlungen in Wort und Schrift, die wir zur Unterstützung des Käufers/Verarbeiters aufgrund unserer Erfahrungen, entsprechend dem derzeitigen Erkenntnisstand in Wissenschaft und Praxis geben, sind unverbindlich und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis und keine Nebenverpflichtungen aus dem Kaufvertrag. Sie entbinden den Käufer nicht davon, unsere Produkte auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck selbst zu prüfen.